

Diplomausbildung Journalismus 2023–2025

Aufnahmeprüfung 2022

Allgemeinwissen

Pseudonym: _____ (nicht Ihr Name)

Sie haben 120 Minuten Zeit, um die vorliegenden Aufgaben (in beliebiger Reihenfolge) zu lösen. Beachten Sie bei der Zeiteinteilung die zu vergebenden Punkte (total 120), sie sind bei den Aufgaben jeweils in eckigen Klammern angegeben. Wir gehen also von einer Beschäftigung von ca. 1 Minute pro Punkt aus.

Bitte schreiben Sie Ihre Antworten leserlich in den vorgesehenen Raum. Wenn nötig, können Sie für jeweils jede Aufgabe, die Sie bitte genau angeben, ein Zusatzblatt verwenden. Legen Sie die Zusatzblätter der Prüfung bei, jedes wiederum mit Ihrem Pseudonym (nicht Ihrem Namen) versehen.

Wenn Sie wollen, können Sie auf die Rückseite des letzten Prüfungsblattes eine Rückmeldung zur Prüfung zu Händen der Prüfungsredaktion schreiben. Danke!

Wir wünschen gutes Gelingen.

A. Zeitgeschehen	20 Punkte
B. Geschichte	20 Punkte
C. Wirtschaft und Recht	20 Punkte
D. Politische Bildung	20 Punkte
E. Gesellschaft und Kultur	20 Punkte
F. Medien	20 Punkte
<hr/> Total	120 Punkte

A. Zeitgeschehen

A1 International

- a) Nennen Sie Namen und/oder Funktion der folgenden Personen möglichst genau. Nur bei den breiten Fotos gilt es, jeweils zwei Personen zu bestimmen. [3]



*Volodymyr
Selenskyj, Präsident
der Ukraine*



*Jens Stoltenberg,
Generalsekretär der
NATO*



*Giorgia Meloni,
(Fratelli d'Italia),
italienische Politikerin*



*Luiz «Lula» da Silva
(PT), eh. Präsident
Brasiliens und
Präsidentschafts-
kandidat 2022*



*Michelle Bachelet,
Hochkommissarin für
Menschenrechte der
UN und Xi Jinping,
Staatspräsident der
VR China*



*Will Smith,
Schauspieler und
Academy-Award-
Gewinner 2022
(Oscar)*



*Nancy Pelosi
(Democrats),
Sprecherin des US-
Repräsentanten-
hauses*



*Elisabeth II., Königin
des Vereinigten
Königreichs und
Elizabeth «Liz» Truss
(Conservatives),
Premierministerin des
Vereinigten
Königreichs*

- b) Für welche Organisationen, Institutionen, Begriffe stehen die folgenden Kürzel/Bezeichnungen? [2]

NASA

National Aeronautics and Space Administration (Raumfahrtbehörde der USA)

ESA

European Space Agency (Europäische Raumfahrtorganisation)

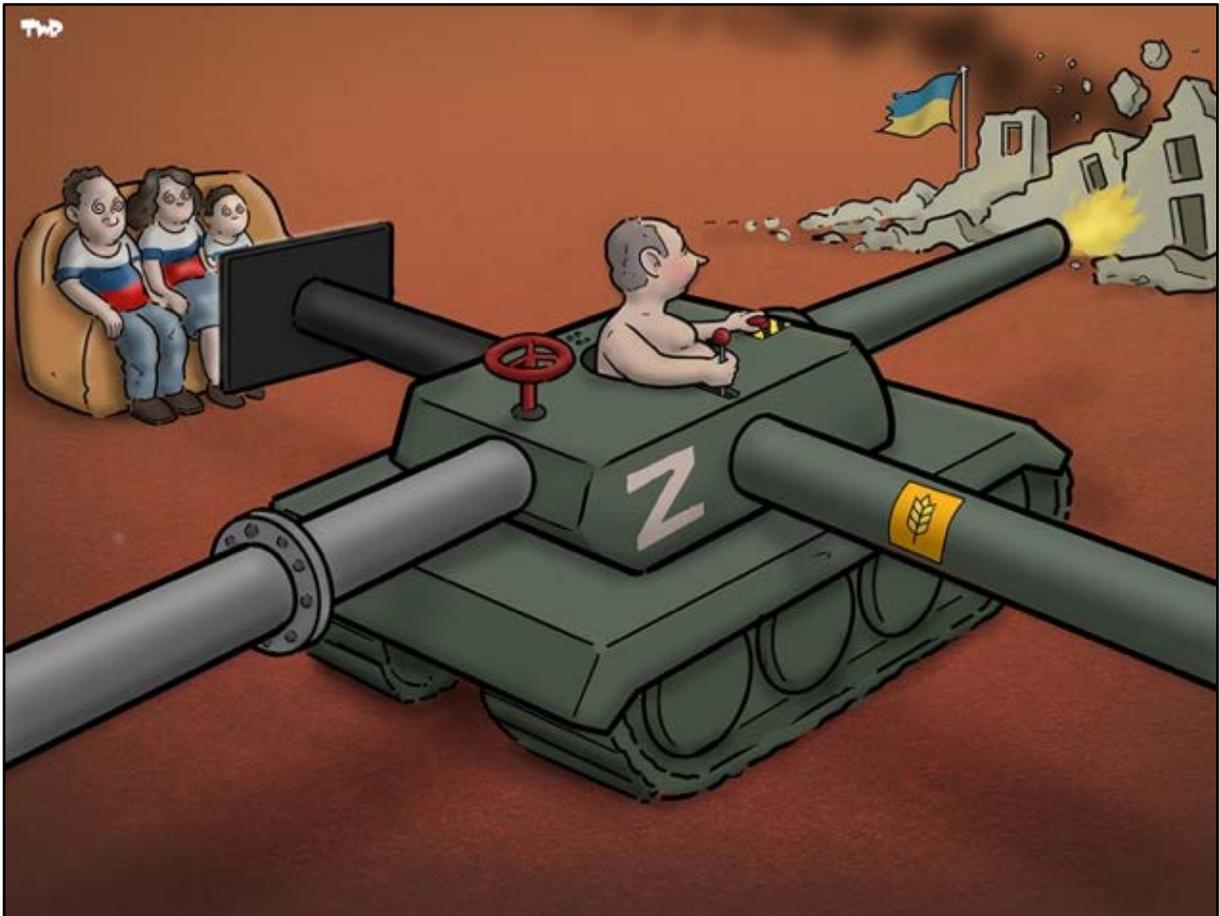
ISS

International Space Station (bemenschte Raumstation verschiedener Nationen)

Starlink

Von SpaceX (Elon Musk) betriebenes Satellitennetzwerk für den Internetzugang.

A2 Globale Herausforderungen
Eine Karikatur

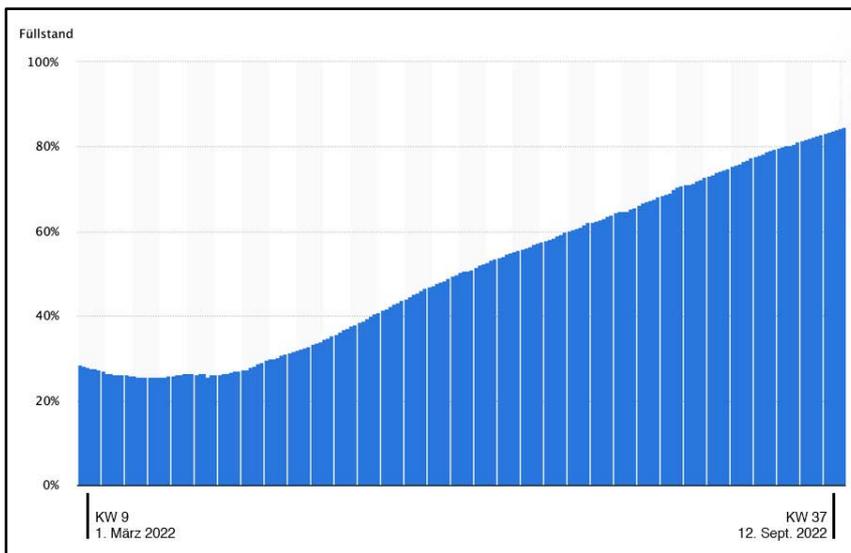
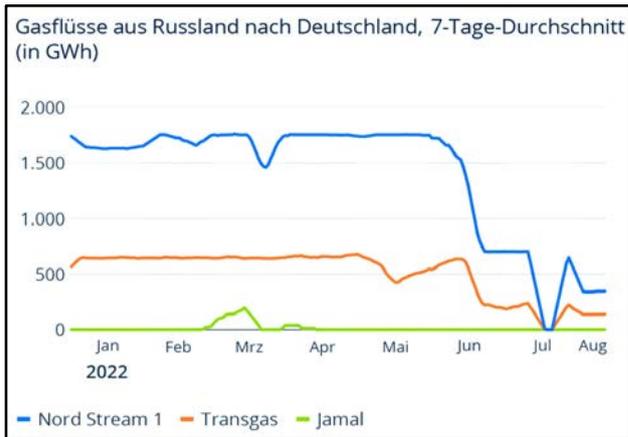


Erklären Sie die Karikatur (von Tjeerd Royaards) mit den Aussagen und ihren Elementen. [5]

Im Panzer sitzt der russische Präsident Wladimir Putin, der sich auch schon «oben ohne», z. Bsp. als Angler und Jäger präsentiert hat. Gemeint ist hier der Krieg, den Russland gegen die Ukraine führt. Der russische Präsident Putin führt sozusagen einen vierfachen Krieg (Panzerrohre v. o. r.: im Uhrzeigersinn):

- *Konventioneller Angriffskrieg in der Ukraine (Flagge bei Ruinen).*
 - *Durch Krieg und Blockade ukrainischer Schwarzmeerhäfen wird verhindert, dass ukrainisches Getreide, welches eine wichtige Rolle in der Nahrungsversorgung weltweit spielt («Kornkammer»), exportiert werden kann.*
 - *Das russische Gas, das bis zum Krieg in grossen Mengen nach Europa verkauft wurde, wird als «Waffe» benutzt, denn die gelieferten Mengen werden drastisch gedrosselt und so die europäischen Abnehmerländer, die die Ukraine im Krieg unterstützen und scharfe Sanktionen gegen Russland ergriffen haben, unter Druck gesetzt.*
 - *An der «Heimatfront» werden die Russinnen und Russen (T-Shirts entsprechen russ. Nationalflagge) derweil durch die Propaganda der staatstreuen Medien beeinflusst und stillgehalten (hypnotisierte Blicke). Viele kannten dadurch das ganze Ausmass des Krieges – im offiziellen Sprachgebrauch «militärische Spezialoperation» – gar nicht.*
- Das «Z» auf dem Panzer ist ein russisches Militär- und Propagandazeichen.*

A3 Europa Zwei Diagramme



- a) Das erste Diagramm zeigt die Gasflüsse aus Russland nach Deutschland. Das zweite Diagramm zeigt die Füllstände der Gasspeicher in der Europäischen Union in Prozent und über die Wochen vom März bis September 2022. Erklären Sie. [3]

Das erste Diagramm zeigt, wie die gelieferte Gasmenge aus Russland nach Deutschland – bzw. Europa – seit Anfang Sommer massiv eingebrochen ist. Da Russland vor dem Hintergrund des Krieges und der Sanktionen der EU gegen Russland momentan immer weniger Gas nach Europa liefert, könnte es im Winter zu Engpässen beim Gas kommen, was wiederum zu Engpässen beim Heizen und bei der Stromerzeugung führen kann. Deshalb haben die Länder der EU gemeinsam beschlossen, möglichst viel Gas auf anderem Wege zu beschaffen (z. Bsp. aus Katar), und ihre Gasspeicher zu füllen, um im Winter, wenn der Bedarf nach Gas deutlich steigen wird, eine Reserve zu haben.

- b) Erläutern Sie, warum diese Füllstände der Gasspeicher in der Europäischen Union auch für die Schweiz von Bedeutung sind. [2]

Die Schweiz ist von Gasknappheit betroffen wie die Länder der EU, weil sie das meiste des benötigten Gases von europäischen Ländern kauft. Jedoch hat die Schweiz keine eigenen Gasspeicher auf schweizerischem Boden. Sie muss deshalb ihre angekauften Gasreserven in Speichern im europäischen Ausland lagern und Speicherkapazitäten zukaufen. Es liegt somit im Interesse der Schweiz, dass die europäischen Länder ihre Gasspeicher bis zum Winter füllen können. Wenn es nämlich zu einer akuten Gasknappheit kommen sollte, ist fraglich, ob die Länder, in denen die Schweiz ihr Gas gelagert hat, dieses Gas auch tatsächlich in die Schweiz liefern oder es aufgrund der Notlage nicht einfach selber verwenden würden. Auch wenn dies vertraglich eigentlich abgesichert ist, besteht ein gewisses Risiko – insbesondere wenn die europäischen Gasspeicher nicht genügend gefüllt sind.

A4 Die Schweiz und die Welt

Hier legen wir Ihnen eine Schlagzeile und zwei Auszüge aus Interviews vor:

«**Einem Aggressor in die Hände zu spielen, ist nicht neutral.**» (Bundespräsident Ignazio Cassis in einer Medienkonferenz des Bundesrats zum Ukraine-Krieg, 28. Februar 2022)

«**Blocher will der Schweiz Sanktionen verbieten**» (Watson, 25. Juli 2022)

«**Die europäische Landkarte wird neu gezeichnet. Die Frage für die Schweiz ist: Wo stehen wir? Was ist unsere Rolle? Wir machen bei den EU-Sanktionen mit. Aber wie geht es jetzt weiter? Bis wohin sind wir solidarisch?**» (Tim Guldemann, ehemaliger Leiter von OSZE-Missionen und ehemaliger Schweizer Botschafter in Iran sowie Deutschland, in der Schweizer Illustrierten, 7. Mai 2022)

a) Auf welche aktuelle Diskussion verweisen diese Zitate? Erklären Sie. [2]

Der ehemalige SVP-Bundesrat Christoph Blocher hat eine Volksinitiative lanciert, die es der Schweiz künftig verbieten will, Sanktionen gegen Kriegsparteien zu verhängen. Der ehemalige Botschafter und einstige SP-Nationalrat Tim Guldemann sieht Neutralität eher kritisch und als überkommenes Konzept. Er wünscht sich eine aktivere und klarere Positionierung der Schweiz. Ihre Haltungen stehen für einen aktuellen Diskurs: Die Schweiz hat die scharfen politischen und wirtschaftlichen Sanktionen, welche die EU gegen Russland aufgrund des Kriegs gegen die Ukraine ergriffen hat, übernommen. Deshalb wird kontrovers diskutiert, wie dies mit der Schweizer Neutralität vereinbar ist, was die Neutralität der Schweiz noch für eine Bedeutung hat und wie diese in Zukunft ausgestaltet sein soll bzw. ob die Schweiz überhaupt noch an ihrer Neutralität festhalten soll.

b) Oft wird – auch im angesprochenen Zusammenhang – auf die «guten Dienste» der Schweiz verwiesen. Was ist damit gemeint? [2]

Mit dem Begriff «gute Dienste» werden im Bereich des Völkerrechts und der internationalen Beziehungen diplomatische und humanitäre Initiativen eines Drittlandes oder einer anderen neutralen Institution bezeichnet, deren Ziel die Beilegung eines internationalen Konfliktes zwischen verschiedenen Ländern oder dessen Überbrückung sowie die Verminderung der konfliktbedingten Folgen ist. Dies umfasst insbesondere die Schlichtung und Vermittlung. Ausserdem können die Dienste auch die Übernahme der Funktion als Schutzmacht beinhalten, wenn das Drittland also die diplomatische und konsularische Interessensvertretung für ein Land in einem anderen Land übernimmt, weil die beiden Länder keine direkten diplomatischen Beziehungen unterhalten.

c) Für welche Staaten leistet die Schweiz solche «guten Dienste»? Nennen Sie ein Beispiel. [1]

Die Schweiz hat aktuell sieben Schutzmandate inne:

- Iran in Ägypten
- USA in Iran
- Russland und Georgien (beide)
- Iran und Saudi-Arabien (beide)
- Iran in Kanada.

B. Geschichte

B1 Weltgeschichte

Bis 1991 waren in Europa zwei grosse Militärbündnisse präsent. Diese sind auf der folgenden Karte blau und beige eingezeichnet (Quelle NZZ, bearbeitet):



a) Das eine dieser Bündnisse war und ist die NATO. Wofür steht diese Abkürzung eigentlich (englisch oder deutsche Übertragung)? [1]

North Atlantic Treaty Organization, wörtl. Organisation des Nordatlantikvertrags. Dt. auch Atlantisches Bündnis, Nordatlantikpakt.

b) Nennen Sie eines der NATO-Mitglieder, die auf der Karte *nicht* zu sehen sind. [1]

Vereinigte Staaten / USA und Kanada.

c) Die NATO kennt den «Bündnisfall» nach Artikel 5 ihrer Verträge. Was bedeutet das? Nennen Sie weiter das bislang einzige Beispiel, bei dem dieser Bündnisfall ausgelöst wurde. [2]

«Die Parteien vereinbaren, dass ein bewaffneter Angriff gegen eine oder mehrere von ihnen [...] als ein Angriff gegen sie alle angesehen wird; sie vereinbaren daher, dass im Falle eines solchen bewaffneten Angriffs jede von ihnen [...] Beistand leistet [...]»

Einzigster Bündnisfall nach 9/11, den Terroranschlägen am 11. September 2001.

d) Wie hiess der 1991 aufgelöste militärische Pakt der Ostblock-Staaten (in obiger Karte beige eingefärbt)? [1]

Warschauer Pakt (offiziell: Warschauer Vertrag, Warschauer Vertragsorganisation).

In der folgenden Karte von 2022 haben wir die seit 1991 der NATO beigetretenen Staaten noch nicht markiert; sie müssten hier also ebenfalls blau markiert erscheinen.

e) Umrahmen Sie die Namen von fünf dieser Länder, die zwischen 1991 und 2022 zur NATO dazugestossen sind, genau und eindeutig direkt in der Karte. [2]

1999: Polen, Tschechien, Ungarn, 2004: Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, 2009: Albanien, Kroatien, 2017: Montenegro, 2020: Nordmazedonien.



f) Nennen Sie zwei Staaten, die nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine 2022 den NATO-Beitritt beantragt haben: [1]

Schweden, Finnland (Wunsch: Ukraine, Georgien).

g) Erklären Sie den anfänglichen Widerstand der Türkei bei den Verhandlungen über diese Neuzugänge. Wie kann die Stimme der Türkei in dieser Frage so viel Gewicht haben? [2]

Die Türkei knüpft ihre Zustimmung an Bedingungen, vor allem mit Bezug auf die Kurdenfrage und Syrien; in Schweden und Finnland würden kurdische Parteien, die von der Türkei als Terror-Organisationen betrachtet werden, unterstützt. Zudem ist das Verhältnis (polit., wirtschaftl., militär.) der Türkei zu Russland weniger kritisch als im Rest der NATO, und im Bürgerkrieg in Syrien decken oder ergänzen sich die Interessen der beiden Länder zum Teil.

Die Türkei hat (wie alle NATO-Mitglieder) faktisch ein Vetorecht, weil Einstimmigkeit für die Aufnahme eines Neumitglieds nötig ist.

h) Und zum Schluss: Wie heisst die russische Exklave zwischen Polen und Litauen? [1]

Kaliningrad / Калининград (früher Königsberg).

B2 Die Schweiz in der Geschichte

In jüngster Zeit hat die Gletscherarchäologie an Bedeutung gewonnen, eine wissenschaftliche Disziplin, die sich mit Fundstücken befasst, die beim Auftauen von Gletschereis freikommen. Wir schauen uns das Phänomen der Gletscherfunde etwas genauer an. Hier haben wir eine Auswahl von Walliser Gletscherfunden aus den letzten zehn Jahren zusammengetragen:

2012: Aletschgletscher: drei Brüder, vermisst seit 1926.

2017: Tsanfleurongletscher: Ehepaar, vermisst seit 1942.

2022: Aletschgletscher: Flugzeug, abgestürzt 1968 (die drei Toten waren geborgen worden).

Corbassièregletscher: Überreste einer unidentifizierten Person.

Saleinagletscher: Frau und Mann, gestorben zwischen 1640 und 1800.

Stockjigletscher: dt. Alpinist (27), vermisst seit August 1990.

- a) Ein Gletscher besteht oben aus einem sogenannten *Nährgebiet* und unten einem sogenannten *Zehrgebiet*. Erklären Sie diese Begriffe. [2]

Im Nährgebiet (oben) wächst das Gletschereis aufgrund von Niederschlägen und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt. Tendenziell und je nach Topografie verschiebt sich die Gletschermasse nach unten. Im Zehrgebiet schmilzt der Gletscher aufgrund der wärmeren Temperaturen weg. Die Klimaerwärmung verschiebt die Grenze zwischen diesen Wirkungen nach oben; der Anteil des Gletschers, der schmilzt, wird grösser, in der Summe verliert er an Masse.

- b) Erklären Sie, warum sich die Gletscherfunde in jüngster Zeit häufen. [3]

Die Klimaerwärmung verschiebt die Grenze zwischen den oben beschriebenen Wirkungen innerhalb eines Gletschers nach oben; der Anteil des Gletschers, der schmilzt, wird grösser, in der Summe verliert er an Masse. Er gibt dabei vorher Eingeschlossenes frei, es tritt im Zehrgebiet und an der Oberfläche zum Vorschein.

B3 Historische Kenntnisse

Die folgenden Jahreszahlen markieren historische Ereignisse. Schreiben Sie zu den Jahreszahlen die Zeichen der passenden Ereignisse. Ein Beispiel (2022 X) haben wir für Sie bereits ausgefüllt. [4]

2022	X	3	In Paris wird Jean-Baptiste Poquelin getauft, der unter dem französischen Sonnenkönig als Dramatiker Molière berühmt werden wird.
2002	O	T	In Leningrad (St. Petersburg) kommt Wladimir W. Putin zur Welt.
1982	8	\$	Eine Geiselnahme mit tödlichem Ausgang überschattet die Olympischen Sommerspiele in München.
1972	\$	C	Auf ihrer Jungfernfahrt kollidiert die «Titanic» mit einem Eisberg, 1514 Menschen kommen ums Leben.
1952	T	V	Mit dem «Marsch auf Rom» von B. Mussolini beginnt die faschistische Herrschaft in Italien. J. Stalin wird Generalsekretär der KpdSU.
1942	K	X	Shinzō Abe, eh. Premierminister Japans, wird ermordet.
1922	V	8	Die Band ABBA löst sich auf; gegründet werden die «Toten Hosen» und die «Ärzte». Erfolgreichster Film des Jahres ist «ET – der Ausserirdische» von Steven Spielberg. Jane Fonda vermarktet «Aerobic» als Gymnastikprinzip.
1912	C	O	Ein Jahr später als geplant eröffnet die Schweiz ihre Landesausstellung auf verschiedenen «Arteplages» im Drei-Seen-Land. Die NATO und Russland schliessen einen Partnerschaftsvertrag.
1822	H	N	Nach fast drei Jahren endet die erste Weltumsegelung; 18 Seefahrer der ursprünglichen Mannschaft kehren zurück, der Generalkapitän Ferdinand Magellan ist unterwegs verstorben. In der Schweiz veröffentlicht Huldrych Zwingli seine erste reformatorische Schrift.
1622	3	K	Am Wannsee wird die «Endlösung der Judenfrage», der Holocaust, geplant. Der Schweizer Bundesrat beschliesst die Rückweisung von Zivilflüchtlingen an den Grenzen, «auch wenn den davon betroffenen Ausländern daraus ernsthafte Nachteile (Gefahren für Leib und Leben) erwachsen könnten»; Jüdinnen und Juden gelten nicht als Härtefälle.
1522	N	H	Der Mönch Gregorius J. Mendel, Begründer der modernen Vererbungslehre, und Louis Pasteur, Pionier der bakteriologischen Forschung, werden geboren.

C. Recht und Wirtschaft

C1 Recht

- a) In welcher dieser Schweizer Städte sind Standorte oder Abteilungen des Bundesgerichts bzw. eidgenössischer Gerichte angesiedelt? [1]

Streichen Sie die Städte *ohne* solche Abteilungen durch. Schreiben Sie zu den anderen Städten, welche Gerichte dort anzutreffen sind:

Bellinzona

Bundestrafgericht

Bern

—

Biel

—

Genf

—

Lausanne

Hauptsitz Bundesgericht

Luzern

Sozialversicherungsrechtliche Abteilungen des Bundesgerichts, Versicherungsgericht

St. Gallen

Bundesverwaltungsgericht, Bundespatentgericht

Zürich

—

- b) Die nachfolgend aufgeführten Zitate stammen je aus der *Verordnung über die Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen* (VMWG), dem *Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung* (AHVG), der *Europäischen Menschenrechtskonvention* (EMRK) und dem *Obligationenrecht* (OR). Kreuzen Sie jeweils die eine richtige Quelle (Kürzel) zu den Auszügen an. [1]

Nicht als Heizungs- und Warmwasseraufbereitungskosten anrechenbar sind die Aufwendungen für

a. die Reparatur und Erneuerung der Anlagen;

b. die Verzinsung und Abschreibung der Anlagen.

VMWG, AHVG, EMRK, OR

Die Beiträge der erwerbstätigen Versicherten werden in Prozenten des Einkommens aus unselbständiger und selbständiger Erwerbstätigkeit festgesetzt.

VMWG, AHVG, EMRK, OR

Jede Person hat das Recht auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung und ihrer Korrespondenz.

VMWG, AHVG, EMRK, OR

Durch den Mietvertrag verpflichtet sich der Vermieter, dem Mieter eine Sache zum Gebrauch zu überlassen, und der Mieter, dem Vermieter dafür einen Mietzins zu leisten.

VMWG, AHVG, EMRK, OR

c) Beurteilen Sie die folgenden Fälle und erklären Sie Ihre Antworten.

Die drei Freunde Anna, Dario und Patrick haben alle drei in derselben fremden Stadt ein Studium angefangen und sind deshalb gemeinsam in eine WG gezogen.

1. Die Wohnungsübergabe klappt bestens und die drei richten sich in der neuen Wohnung ein. Drei Tage nach Einzug fallen Patrick jedoch einige Schäden in der Wohnung auf, die bei der Übergabe niemand bemerkt hatte: Die Gemüseschublade im Kühlschrank ist beschädigt und beim Lavabo im Bad ist ein Teil der Keramik abgesplittert. Anna ist dafür, diese Mängel umgehend der Vermieterin zu melden und sie darauf aufmerksam zu machen, dass nicht die drei Freunde dafür verantwortlich seien. Dario ist strikt dagegen, er meint, die drei hätten gleich bei der Wohnungsübergabe auf die Schäden hinweisen müssen und müssten die Schäden nun womöglich bezahlen. Wer hat recht? [2]

Nach der Übergabe einer Wohnung haben die neuen Mieter stets noch ein paar Tage Zeit, um sich in Ruhe die Wohnung anzusehen und allfällige Mängel und Schäden, die bereits vor dem Einzug Bestand hatten und bei der Übergabe nicht bemerkt worden waren, dem Vermieter nachzumelden. Diese Frist ist in den Mietverträgen geregelt und beträgt typischerweise 10 Tage. Anna hat also recht.

2. Bei der ersten Nebenkostenabrechnung, die sie von der Vermieterin erhalten, erleben die drei eine böse Überraschung: Die Vermieterin stellt jeder Wohnung im Haus CHF 200.– als zusätzliche Nebenkosten für die aufwändige und lange dauernde Reparatur des Liftes in Rechnung. Auf Nachfrage begründet die Vermieterin die Rechnung damit, dass die Kosten für den Lift ja auch Kosten seien, die durch den Gebrauch der Mietwohnungen in ihrem Haus entstünden und deshalb Nebenkosten seien. Darf die Vermieterin die Reparatur des Liftes ihren Mietenden in Rechnung stellen? [2]

Nein, das darf sie nicht. Reparaturen und Unterhaltskosten gehören nicht zu den Nebenkosten. Die Unterhalts-, Reparatur- und Verwaltungskosten sind von den Nebenkosten zu unterscheiden. Unterhalts-, Reparatur- und Verwaltungskosten müssen VermieterInnen zwingend übernehmen als Gegenleistung zum Mietzins. Solche Kosten kann eine Mietpartei zurückweisen und eine entsprechende Korrektur der Abrechnung verlangen.

3. Im Herbst 2022/2023 müssen die drei Freunde feststellen, dass die Heizung nicht richtig funktioniert. Sie bekommen die Temperatur in der Wohnung nicht über 18 °C und frieren ziemlich. Natürlich melden die drei ihrer Vermieterin den Defekt umgehend und verlangen eine Behebung des Mangels. Welche weiteren Rechte hat man in so einer Situation? [2]

Sie können eine angemessene Reduktion des Mietzinses verlangen: für die Zeit, in der der Mangel besteht, also zwischen der Meldung des Mangels bis zu dessen Behebung.

4. Die Vermieterin weigert sich, die Heizung noch in diesem Winter reparieren zu lassen, mit der Begründung, es sei wegen der aktuellen politischen Weltlage, der Gas- und Stromknappheit sowieso besser, Energie zu sparen und nicht zu viel zu heizen. Die Situation sei für die drei deshalb auch zumutbar. Sie verlangt entsprechend von den drei Freunden auch weiterhin die volle Miete. Welche Möglichkeiten haben Anna, Dario und Patrick nun noch, um sich zur Wehr zu setzen und ihre Vermieterin zu einer Reparatur der Heizung zu bewegen? Oder müssen sie diesen Zustand bis zum Ende des Winters einfach so hinnehmen? [2]

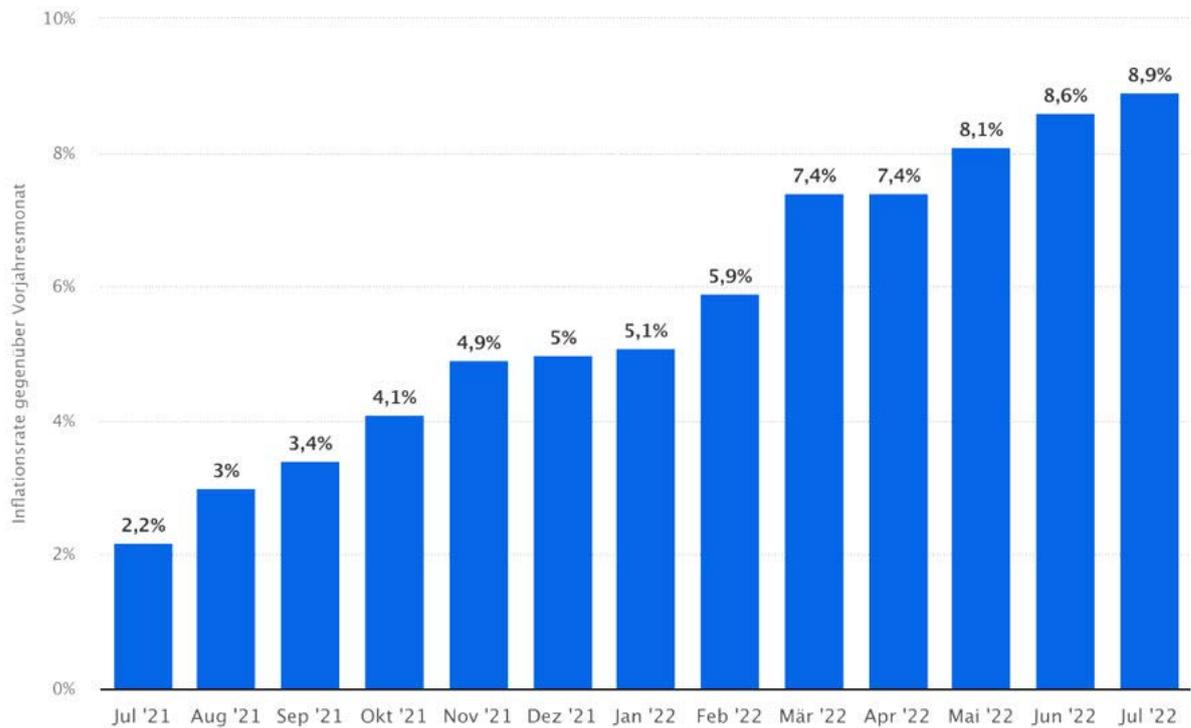
Es lohnt sich, eine Schlichtungsstelle anzusprechen (Adresse via Kanton, Problem schriftlich einreichen, evtl. Fristen beachten).

Anna, Dario und Patrick können die Miete hinterlegen, d. h. sie auf ein Sperrkonto einzahlen, auf das die Vermieterin keinen Zugriff hat. So können sie die Vermieterin unter Druck setzen und das Geld so lange auf das Sperrkonto einzahlen, bis die Vermieterin einlenkt.

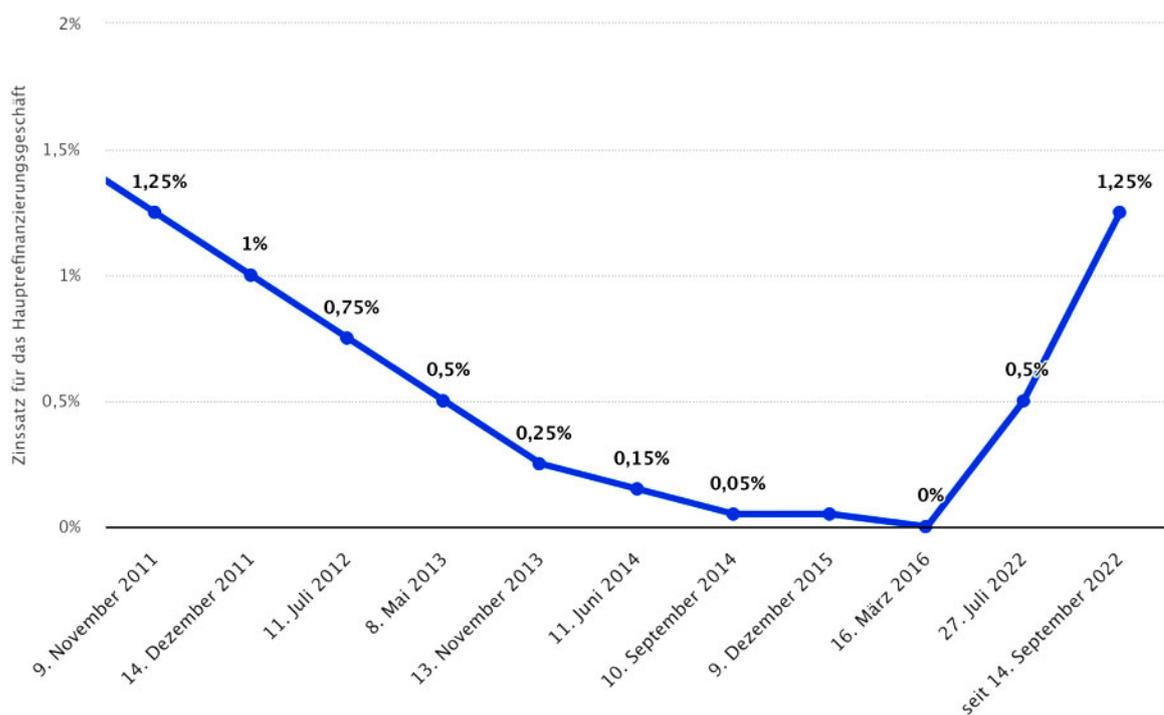
C2 Wirtschaft

Die folgenden Fragen stellt Ihnen ein verlegener Praktikant der Wirtschaftsredaktion in der Pause unter vier Augen. Er hat zwei Diagramme dabei.

Eurozone: Inflationsrate von Juli 2021 bis Juli 2022 (gegenüber dem Vorjahresmonat)



Leitzins der Europäischen Zentralbank EZB



a) Was zeigen die beiden Diagramme und in welchem Zusammenhang steht das, was sie abbilden? [3]

Das erste zeigt, wie die Inflationsrate in der Eurozone seit Beginn des Krieges in der Ukraine bis im Sommer gegenüber dem Vorjahr deutlich angezogen hat. Jedoch stieg die Inflationsrate bereits vor dem Krieg kontinuierlich.

Das zweite zeigt, wie die Europäische Zentralbank EZB 2022 erstmals seit mehr als zehn Jahren eine Erhöhung des Leitzinses – und dazu noch eine deutliche – angeordnet hat.

Die zweite Kurve zeigt eine Konsequenz die aus der ersten gezogen wurde: als Reaktion auf die hohe Inflationsrate in der Eurozone hat die EZB zum ersten Mal seit längerer Zeit (zuerst im Juli und dann nochmals im September) die Leitzinsen erhöht, um so den Wertzerfall des Euros zu stoppen oder mindestens zu bremsen.

b) Was bedeutet Inflation? [1]

Inflation (auch Preissteigerungsrate oder Teuerung) bezeichnet den Anstieg des Preisniveaus einer Ökonomie über einen bestimmten Zeitraum. Steigt das allgemeine Preisniveau, kann man für jede Geldeinheit weniger Güter und Dienstleistungen kaufen (Verteuerung). Folglich zeigt die Inflation eine Abnahme der Kaufkraft. Es handelt sich also um den realen Wertverlust eines Zahlungsmittels. Lateinisch «inflatio»: Ausweitung (vgl. engl. to inflate).

c) Können Sie zwei Faktoren nennen, die zur momentanen Inflation beitragen? [3]

Ein Faktor ist zum einen die derzeitige wirtschaftliche Erholung nach der Corona-Krise. Die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen steigt wieder. Diese nun wieder steigende Nachfrage trifft aber – unter anderem wegen immer noch gestörter Lieferketten – auf ein zu kleines Angebot. Dies führt zu Preissteigerungen.

Der zweite Faktor ist der Ukraine-Krieg und die damit verbundene Unsicherheit im Energie- und Stromsektor. Die Preise steigen in diesem Bereich stark an, was wiederum einen preistreibenden Effekt auf viele andere Güter und Dienstleistungen hat.

d) Während der letzten fast acht Jahre mussten Sparerinnen und Sparer in der Schweiz für Geld, das sie auf einem Sparkonto bei ihrer Bank hinterlegt hatten, noch zusätzlich Zinsen zahlen. Das Geld vermehrte sich also nicht, sondern wurde mit der Zeit weniger, wenn es einfach auf dem Konto belassen wurde. Erklären Sie weshalb. [3]

In den letzten acht Jahren war der von der Schweizerischen Nationalbank SNB festgelegte Leitzins negativ, also unter null. Für einen Betrag, den man bei einer Bank angelegt hatte, bekam man als Gläubiger (Anleger) keinen Zins vom Schuldner (der Bank), sondern die Bank erhielt einen Zins vom Anleger.

D. Politische Bildung

D1 Staatskenntnisse und Bürgerrechte, Bürgerpflichten

Sie wurden gewählt? Wir gratulieren!

- a) Gemäss der Schweizerischen Bundesversammlung haben Sie als Parlamentarierin und Parlamentarier das Recht, Vorstösse einzureichen. Als Vorstösse gelten: *Motion, Postulat, Interpellation, Anfrage* und (nur im Nationalrat) *Frage in der Fragestunde*. An wen richten sich diese Vorstösse? [1]

Vorstösse sind parlamentarische Handlungsinstrumente, mit denen Ratsmitglieder, Fraktionen und Kommissionen Anstösse für Massnahme oder für neue Rechtsbestimmungen geben sowie Auskünfte oder Berichte verlangen können. Adressat der Vorstösse ist in der Regel der Bundesrat bzw. die Bundesverwaltung.

- b) Was genau ist ein Postulat? Ist es schärfer als eine Motion? [2]

Mit einem Postulat wird die Exekutive beauftragt, zu prüfen (deshalb weniger stark als eine Motion), ob es für einen bestimmten Fall ein Gesetz, einen Beschluss oder eine Massnahme braucht. Es braucht die Zustimmung des einen Rates. Die Motion braucht demgegenüber die Zustimmung beider Räte, und verlangt die konkrete Ausarbeitung eines Gesetzes usw.

- c) Was ist eine Interpellation? [1]

Eine Interpellation verlangt vom Bundesrat bzw. der Bundesverwaltung (schriftlich) eine (ebenfalls schriftliche) Auskunft über eine Sache. Wenn der Rat zustimmt, kann die Antwort in Anwesenheit des zuständigen Mitglieds des Bundesrates diskutiert werden.

- d) Ein weiteres Recht, das Schweizer Ratsmitglieder geniessen, ist das der Immunität. Es gibt eine absolute Immunität für Äusserungen in den Räten, die nicht aufgehoben werden kann, und eine relative Immunität, die vor strafrechtlicher Verfolgung schützt. Erklären Sie Vor- und Nachteile der absoluten Immunität für Parlamentarier. [2]

Vorteile	Nachteile
<p><i>Der Schutz vor Strafverfolgung schützt (histor.) vor Willkür durch die anderen staatl. Institutionen. Sie ermöglicht den Betroffenen unvoreingenommenes und unabhängiges Reden und Handeln.</i></p> <p><i>Die Immunität kann auch als Garant für die Sessionsteilnahme, also die Ausübung der amtlichen Pflicht, gesehen werden.</i></p> <p><i>Die Immunität kann nach Entscheid von zwei Ratskommissionen (Immunitätskommission des Nationalrates und Kommission für Rechtsfragen des Ständerates) aufgehoben werden.</i></p>	<p><i>Die Immunität könnte dazu verleiten, eher straffällig zu werden oder sich weniger um Vorgaben und Gesetze zu kümmern. Von einer Strafverfolgung Bedrohte könnten versucht sein, ein politisches Amt zu erreichen, um eine Strafverfolgung zu erschweren. Sie kann dazu verführen, länger im Amt zu bleiben, um einer drohenden Strafverfolgung zu entgehen. Die Immunität hebt einen ab von den nicht gleichermassen geschützten Wählern, die man vertreten soll.</i></p>

- e) Wer genießt in der Schweiz ausser National- und Ständeräten auch noch Immunität? Nennen Sie zwei weitere Beispiele! [1]

Mitglieder des Bundesrates und der eidgenössischen Gerichte, der Bundeskanzler, der Bundesanwaltschaft und die beiden stellvertretenden Bundesanwälte sowie die Mitglieder der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft.

Immer aktuell: das Initiativrecht

- f) Die im August 2022 eingereichte Volksinitiative «gegen den F-35 (Stopp F-35)» gegen den Kauf von neuen Kampffjets des Typs F-35 aus den USA für die Schweizer Luftwaffe gab Anlass zu kontroversen Diskussionen und wurde von einigen als verfassungsrechtlich problematisch eingeschätzt. Erläutern Sie, warum. [2]

Der Bundesrat und das Parlament sowie die Stimmbevölkerung (Abstimmung 2020), hatten sich bereits für den Kauf neuer Kampffjets ausgesprochen. Es wurde beschlossen, 6 Milliarden Franken für den Kauf von 36 F-35 Kampffjets bereitzustellen. Die Initiative zur Verhinderung des Kaufs der F-35 kommt somit faktisch einem Finanzreferendum gleich, welches jedoch auf Bundesebene (im Unterschied zu den Kantonen und Gemeinden) nicht vorgesehen ist. Es ist nicht möglich, über einzelne Haushaltsposten auf Bundesebene abzustimmen, deshalb wird die Initiative gegen den F-35 Kampffjet als verfassungsrechtlich problematisch betrachtet.

- g) Letztes Jahr haben wir gefragt, warum Initiativen zurückgezogen werden können. Jetzt fragen wir konkret: Aus unterschiedlichen Gründen werden diese beiden Initiativen zurückgezogen. Warum? [2]

Stopp F-35	Gletscher-Initiative
<p><i>Das Parlament hat dem Bundesrat grünes Licht zur Unterzeichnung des Kaufvertrags für den neuen Kampffjet F-35 bis Ende März 2023 gegeben (sie ist umgehend erfolgt). Die Volksabstimmung hätte erst danach stattfinden können und wäre nach Ansicht des Initiativkomitees zu einer «Pseudoabstimmung» (Priska Seiler Graf, SP) verkommen. Die Initiantinnen und Initianten mussten nach dem Entscheid des Parlaments aber auch fürchten, dass das Ergebnis nicht repräsentativ bzw. mit geringerer Zustimmung ausgefallen wäre. Für die Eile bei der Unterzeichnung sprachen Verkaufsklauseln in den Vorkaufverträgen.</i></p>	<p><i>Das Parlament hat in der Herbstsession einen indirekten Gegenvorschlag zur Gletscher-Initiative verabschiedet. Das vorgelegte Gesetz bringt gemäss den Initianten «Klimaschutz, Innovation und Energiesicherheit und geniesst breite Unterstützung von Parlamentarierinnen und Parlamentariern aus FDP, Mitte, GLP, SP und Grünen». Da die Ziele der Initiative so erfüllt sind, ist ein (teurer) Abstimmungskampf nicht mehr nötig.</i></p>

**D2 CH-Politik aktuell:
Altersvorsorge in der Schweiz**

- a) Bei der Altersvorsorge gilt in der Schweiz das 3-Säulen-Prinzip. Welches sind diese drei Säulen? Benennen und erklären Sie. [2]

1. Säule	2. Säule	3. Säule
<p><i>Die erste Säule ist die AHV. Alle Erwerbstätigen in der Schweiz sind verpflichtet, einen gewissen Prozentsatz ihres Lohnes in die AHV einzuzahlen. Nach der Pensionierung erhalten sie dann eine AHV-Rente.</i></p>	<p><i>Die zweite Säule ist die berufliche Vorsorge über eine Pensionskasse, bei welcher der jeweilige Arbeitgeber angeschlossen ist.</i></p>	<p><i>Die dritte Säule ist das private und individuelle Ansparen, beispielsweise mithilfe eines steuerbegünstigten Säule-3a-Kontos.</i></p>

- b) Die Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV wird auf andere Weise als die anderen Vorsorgeeinrichtungen finanziert. Erklären Sie den Unterschied. [2]

Die AHV wird mittels des sogenannten Umlageverfahrens finanziert: Die wirtschaftlich aktive Generation finanziert die Rentnerinnen und Rentner (Solidaritätswerk). Die eingenommenen Beiträge werden unmittelbar zur Finanzierung der Leistungen verwendet, also «umgelegt». Es wird kein Geld angespart. Kurzfristige Einnahmenschwankungen gleicht der AHV-Ausgleichsfonds aus.

Im Gegensatz dazu wird die 2. Säule durch das Kapitaldeckungsverfahren finanziert: Bei dieser Methode werden die Beiträge für jede Person am Kapitalmarkt angelegt und am Ende der Versicherungsperiode wieder zurückgezahlt. So spart jeder für sich selbst. Bei der Pensionskasse, die nach dieser Methode funktioniert, heisst das: Alle Beiträge, die man im Laufe seines Lebens einzahlt, werden wie bei der Bank einer Art Sparkonto gutgeschrieben.

- c) Was bezeichnet der Umwandlungssatz? Wieso ist er von Bedeutung? [1]

Mit diesem Prozentsatz wird aus dem Altersguthaben, das man in der 2. Säule angespart hat, die jährliche Altersrente berechnet. Der Mindestumwandlungssatz schreibt vor, wie das Altersguthaben im Zeitpunkt des ordentlichen Rentenalters in der obligatorischen beruflichen Vorsorge, also in der 2. Säule in eine Rente umzurechnen ist. Aktuell beträgt der Mindestumwandlungssatz 6,8 %. Wenn man in der 2. Säule ein Kapital von 100'000 Franken angespart hat, beträgt die jährliche Rente daraus demnach 6'800 Franken. Der Umwandlungssatz bestimmt also direkt die Höhe der Rente, die man aus der 2. Säule erhält.

- d) Seit 1987 ist die Säule 3a ein fester Bestandteil der Altersvorsorge in der Schweiz. Wie wird das private Ansparen von Kapital für das Alter vom Staat erleichtert bzw. attraktiver gemacht? [1]

Beiträge, die man privat in die Säule 3a zahlt, sind bis zu einem bestimmten Maximalbetrag vollumfänglich steuerabzugsfähig. Einmal in die Säule 3a eingezahltes Geld ist dann jedoch gebunden und kann – abgesehen von einigen Ausnahmefällen – erst bei der Pensionierung bezogen werden. Bei Selbstständigerwerbenden liegt der Maximalbetrag deutlich höher, da Selbstständige häufig bei keiner Pensionskasse (2. Säule) versichert sind.

- e) Inwiefern haben die Pensionskassen auch noch – ausserhalb Ihrer Kernaufgabe der Altersvorsorge – politisches, gesellschaftliches, wirtschaftliches Gewicht? [2]

Die Pensionskassen sind als Kapitalgeber zu gewichtigen Playern im Investitionsmarkt geworden. Ihr Stimmenanteil kann bei Beteiligungsgesellschaften relativ gross werden und Einfluss nehmen (Generalversammlungen bei Aktiengesellschaften). Darüberhinaus gibt es Gemeinschafts- oder Sammelstiftungen sowie Dachverbände, die diese Wirkmacht noch konzentrieren und Einfluss auf den öffentlichen Diskurs nehmen. Diskutiert werden aktuell zum Beispiel vor allem Fragen der Nachhaltigkeit.

- f) Nennen Sie zwei Schweizer Pensionskassen oder Pensionskassenverbände. [1]

Verbände: ASIP, ...

Kassen: Kantonale Kassen, städtische Kassen, ...

E. Gesellschaft und Kultur

E1 Personen des öffentlichen Lebens

Wer ist abgebildet? Oder welche Tätigkeit/Funktion üben oder übten die Personen aus (Stichwort)? [3]



*Luzia Tschirky
Journalistin SRF*



*Ulrich Körner
CEO CS Group*



*Meret Schneider
Politikerin (NR
Grüne)*



*Marius Bear
Schweizer ESC-
Kandidat 2022*



*Martin Suter
Schriftsteller*



*Joel Wicki
Schwingerkönig
ESAF aus Sören-
berg*



*Mujinga und Ditaji
Kambundji,
Leichtathletinnen*



*Endo Anaconda
(1955–2022)
Sänger
«Stiller Has»*



*Ueli Maurer
Bundesrat, Rücktritt
Ende 2022*



*Angélique Beldner
Radio- und Fern-
sehjournalistin und
Moderatorin («1 ge-
gen 100»)*

E2 Aktuelles aus Kultur und Gesellschaft

Füllen Sie die Lücken des Textes aus (wo Namen gefragt sind, genügen die Nachnamen). [4]

Während in der Schweiz noch kurz vor Weihnachten «2G plus» Parole ist, wird kurze Zeit später für das Jahr 2022 das mögliche Pandemie-Ende angekündigt. So weit scheinen wir allerdings nicht zu sein. In einem Australien-Krimi wird dem ungeimpften Djokovic trotz medizinischer Sonderbewilligung das Visum und somit die Turnierteilnahme verweigert. Und während inzwischen vom Impferfolg und dem zweiten Booster die Rede ist, kommt es im Gesundheitswesen zu einem weiteren Schreckensmoment: Seit Mai 2022 sind jetzt auch noch die Affenpocken im Anmarsch.

Die Welt ist entrüstet über den Einmarsch der russischen Truppen in der Ukraine, ein Benzinpreis von Fr. 4.–/l wird plötzlich denkbar und Bundesrätin Sommaruga, Vorsteherin des UVEK, zeigt sich besorgt: «Wir sind gezwungen, den Krieg mitzufinanzieren.»

Wegen eines Antisemitismus-Eklats ist der Beginn der Kunstausstellung Documenta [15] in Kassel massiv gestört, später wird deswegen die Generaldirektorin zurücktreten.

Hierzulande wird der frühere Bankier Vincenz zu einer Haftstrafe von 3 Jahren und 9 Monaten verurteilt (noch nicht rechtskräftig, Berufungen wurden eingelegt). Befreit fühlen darf sich hingegen Spears, die sich ihrer Vormundschaft entledigen konnte. US-amerikanische Rechtsexperten aller Art erfreuen sich inzwischen an der öffentlichen Schlammschlacht zwischen Heard und dem besten aller Piraten-Darsteller. Ebenfalls in den USA provoziert der Entscheid des Supreme Court, das grundsätzliche Recht auf Abtreibung zu kippen. Die Geister scheiden sich in den Vereinigten Staaten eben – ähnlich gespalten bleiben die Meinungen bezüglich Waffenbesitz nach einer Massenschliesserei mit 21 Toten an einer Schule im Bundesstaat Texas.

In Frankreich wird Macron zu weiteren 5 Jahren Präsidentschaft gewählt und lässt seine Konkurrentin Le Pen als Verliererin zurück. Auf der anderen Seite des Kanals gibt Johnson unter anderem wegen «Partygate» seinen Posten ab.

Zyniker sagen, wenigstens die SpaceX-Flüge von Musk sorgen für eine Zukunftsoption.

E3 Wer hat's gesagt?

Wer hat was zum Krieg in der Ukraine gesagt? Hier ist alles falsch zugeordnet. Schreiben Sie hinter die Zitate die Zeichen für die richtigen Quellen. [4]

Ich brauche Munition, keine Mitfahrgelegenheit.

Ich fordere hiermit Wladimir Putin zu einem Kampf von Mann zu Mann heraus. Der Einsatz ist die Ukraine.

Freiheit ist wichtiger als Freihandel.

Bittet eure Frauen und Mütter um Tampons. [...] Man steckt sie in die Schusswunde, und sie saugen sich voll.

Und diejenigen, die versuchen, uns mit Atomwaffen zu erpressen, müssen wissen, dass die Windrose sich auch in ihre Richtung drehen kann.

Die Aussicht auf einen nuklearen Konflikt, einst undenkbar, ist jetzt wieder im Bereich des Möglichen.

Wenn ich Menschen in der Ukraine das Versprechen gebe: «Wir stehen mit euch zusammen, so lange, wie ihr uns braucht», dann will ich das auch einhalten egal, was meine deutschen Wähler denken [...].

Herr, entwaffne den bewaffneten Arm, der sich gegen den Bruder erhebt, damit dort, wo der Hass gedeiht, die Eintracht erblüht.

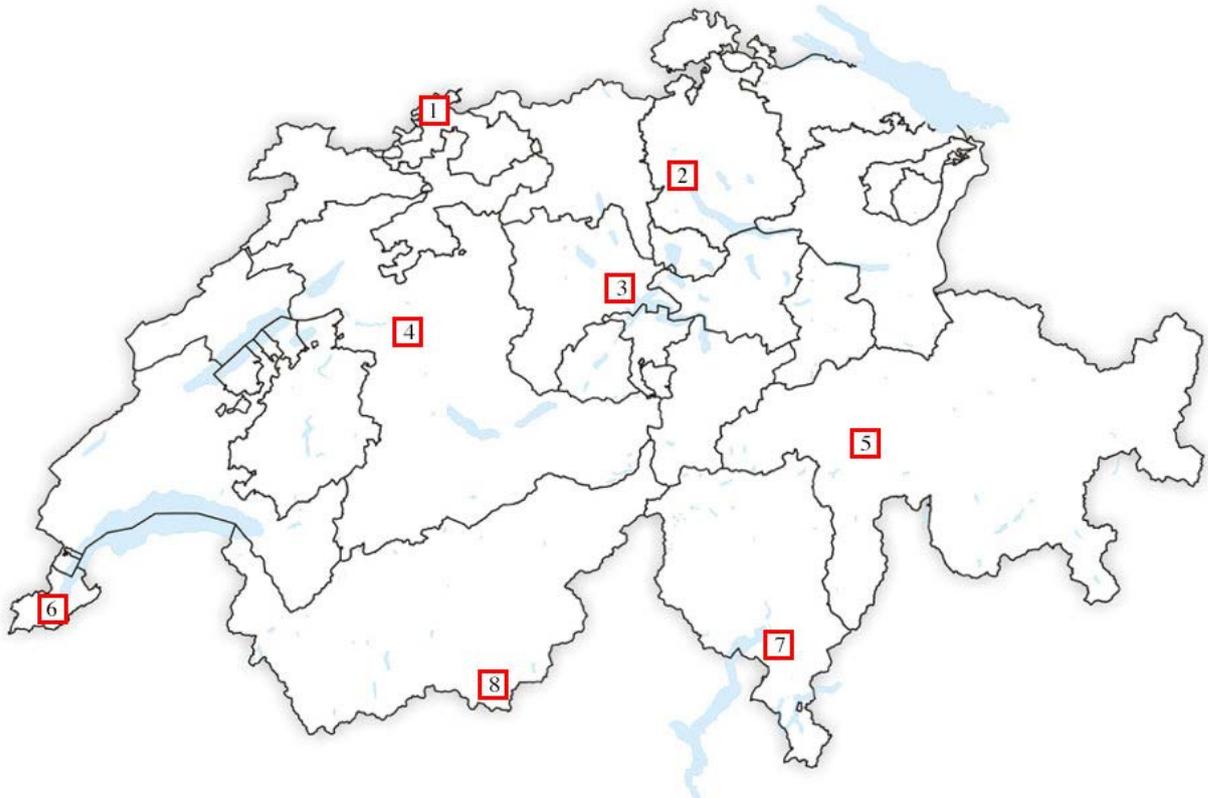
Tun Sie es nicht, tun Sie es nicht, tun Sie es nicht!

Wir müssen unserem Eid und unserer Bereitschaft treu bleiben, unser Leben für unsere Freunde hinzugeben, wie es das Wort des Allmächtigen besagt.

A	8: Elon Musk
8	L: Russische Militärangehörige vor Eingezogenen
F	1: Joe Biden, US-Präsident
L	V: Wladimir Putin
V	F: Jens Stoltenberg
6	T: Kyrill I., Oberhaupt der Russisch-Orthodoxen Kirche
7	6: Antonio Guterres, UN-Generalsekretär
E	7: Annalena Baerbock, dt. Aussenministerin
1	E: Papst Franziskus
T	A: Wolodymyr Selenskyj

E4 Tour de Suisse

- a) Wo gehören die unten abgebildeten Schweizer Vorzeigebauten hin? Schreiben Sie die passende Ziffer in die leeren Kästchen (Ziffern können mehrmals vorkommen). [3]



- b) Nennen Sie zu einem dieser Werke die Architektin, den Architekten bzw. das Architekturbüro. [1]

V. o. l. n. u. r.: Zermatt: Monte-Rosa-Hütte (Andrea Deplazes und ETH-Studierende), Monte Tamaro: Cappella Santa Maria degli Angeli (Mario Botta), Zürich ETH (Gottfried Semper), Zürich: Bhf. Stadelhofen (Santiago Calatrava), Vals: Therme (Peter Zumthor), Bern: Bundeshaus (Hans Wilhelm Auer), Luzern: Kultur- und Kongresszentrum (Jean Nouvel), Genf: Palais des Nations (Carlo Broggi, Julien Flegenhaimer, Camille Lefèvre, Henri-Paul Nénot, Joseph Vago), Riehen bei Basel: Fondation Beyeler (Renzo Piano), Basel: Roche-Türme (Jacques Herzog, Pierre de Meuron).

E5 Sport

Füllen Sie den Lückentext mit den Orten, Ländern und Namen aus dem Kasten.

[5]

[Orte] Vancouver, London, Wimbledon, New York, Basel, Peking, Pyeongchang, Sotschi
 [Länder] Kamerun, England, Katar, Serbien, Brasilien
 [Namen] Tatjana Haenni, Rafael Nadal, Lara Gut-Behrami, Granit Xhaka, Ana Maria Crnogorčević,
 Gianni Infantino, Nils Nielsen, Marco Odermatt, Beat Feuz, Roger Federer, Brel Embolo,
 Dario Cologna, Murat Yakin, Lia Wälti, Magnus Carlsen, Yann Sommer, Novak Djokovic.

Bei eisigen Temperaturen fanden im Winter 2022 die Olympischen Winterspiele in Peking statt. Die Schweizer Delegation wusste mit insgesamt 15 Medaillen zu überzeugen. Neben Abfahrtspezialist Beat Feuz holten bei den Skifahrerinnen und Skifahrer Lara Gut-Behrami und Marco Odermatt Gold. Bei seinen letzten Winterspielen nicht zu überzeugen wusste Dario Cologna. Der Langläufer war 2010 in Vancouver, 2014 in Sotschi und 2018 in Pyeongchang noch Olympiasieger geworden, bei seiner Dernière nun ging der Bündner leer aus.

Ebenfalls im Winter stattfinden wird für einmal die Fussball-WM in Katar. Die fragwürdige Vergabe sorgte in den letzten Jahren immer wieder für Kritik, die Fifa-Chef Gianni Infantino jedoch kalt zu lassen schien. Mit dabei sein wird auch die Schweizer Nationalmannschaft mit Trainer Murat Yakin und seinen Teamstützen Yann Sommer, Granit Xhaka und Brel Embolo. Das Nationalteam bekommt es in der Gruppenphase mit Brasilien, Serbien und Kamerun zu tun.

Das grosse Fussballturnier des Jahres haben die Schweizer Fussballerinnen bereits hinter sich. An der Europameisterschaft in England konnte die Equipe von Coach Nils Nielsen aber nicht wie erhofft überzeugen. Ana Maria Crnogorčević, Lia Wälti und Co. scheiterten in der Gruppenphase. Immerhin: Vor allem dank der Arbeit der ehemaligen Frauenfussball-Direktorin Tatjana Haenni erhalten die Spielerinnen der Nationalmannschaft die gleichen Boni wie die Männer.

Nicht mehr auf der grossen Bühne auftreten wird Roger Federer. Für den 20-fachen Major-Sieger ging mit dem Laver-Cup in London die Karriere zu Ende. Seine Auftritte in Wimbledon, New York und Basel bleiben unvergessen, sowie seine Duelle gegen Novak Djokovic und Rafael Nadal.

Laut wurde es 2022 um den sonst eher leisen Sport Schach: Der aktuelle Weltmeister Magnus Carlsen erhob schwere Betrugsvorwürfe gegen den jungen Herausforderer Hans Niemann.

F. Medien

F1 Medien Schweiz

a) Im August dieses Jahres titelte die NZZ: «Alain Berset ist der richtige Mann am richtigen Ort, nur Ueli Maurer lästert wieder einmal – so zahm waren die Journalisten in der Corona-Krise.» Wie beurteilen Sie in wenigen Sätzen die Berichterstattung der Schweizer Medien während Corona? Zeigen Sie auf, welche Schwierigkeiten es zu bewältigen gab und warum. [4]

- *Beurteilung von einseitig bis sehr kritisch möglich.*
- *Einordnung des Geschehenen schwierig, da eine solche Pandemie in der Neuzeit noch nie vorgekommen ist.*
- *Abwägen zwischen Meinungen und Wissen von Experten. Dieser Unterschied muss klar deklariert werden (z. Bsp. Nutzen der Maske, Impfung usw.).*
- *Ausgewogene Gewichtung der Meinungen (auch extreme Meinungen müssen publiziert werden, aber verhältnismässig weniger stark).*
- *Klickzahlen generieren mit Angstmacherei vs. Berichterstattung neutral und inhaltlich korrekt.*
- *Dazu: Erschwerte Arbeitsbedingungen bei den Verlagen aufgrund Krankheit und Kurzarbeit, gekoppelt mit enormem Zeitdruck und vielen verschiedenen Informationen machten diese Zeit enorm anspruchsvoll für Journalisten.*

b) Das Schweizer Fernsehen verliert immer mehr Rechte für Live-Sport-Übertragungen an Privatsender wie 3+ und MySports. Welche spezielle Rolle hat das SRF als öffentlich-rechtliches Fernsehen überhaupt und wie versucht man der aktuellen Entwicklung beim SRF Sport entgegenzuwirken? [4]

- *Das SRF ist ein öffentlich-rechtlicher Fernsehsender (SRG SSR: Verein). Die Bevölkerung zahlt eine Jahresgebühr (Serafe) und muss dafür ausgewogen und umfassend informiert werden, und das in allen Sprachen und Regionen des Landes. Somit unterscheidet sich SRF von privaten Sendern.*
- *SRF Sport hat im Kampf um die Fernsehrechte von grossen Sportereignissen oft das Nachsehen. Daher fokussiert es sich immer mehr auf die Berichterstattung von Randsportarten, dafür umfassend und mit Hintergrundberichten (z. Bsp. im Volleyball, Unihockey, Handball).*
- *Neue Formate (auch online) sollen eine Zuschauerbindung schaffen, ausserdem werden immer mehr Live-Stunden über Streams angeboten. Grosse Sportarten werden oft nur noch mit Highlights abgedeckt (Champions League).*

F2 Entwicklungen

Im Februar wurde das Paket für die staatliche Medienförderung vom Volk abgelehnt. Was hätte für eine Annahme gesprochen und was hat dagegen gesprochen? Gehen Sie auf die allgemeinen Aufgaben von unabhängigen Medien ein und diskutieren Sie, weshalb eine staatliche Unterstützung heikel sein kann.

[4]

Pro: Die Überlebenschance von einzelnen Titeln und Verlagen steigt. Vor allem kleinere Zeitungen können sich weiter auf dem Markt behaupten. Somit bleibt die Medienvielfalt erhalten. Das sorgt auch für eine ausgewogene und breitgefächerte Berichterstattung

Contra: Medien haben die Aufgabe, neutral und vor allem kritisch zu berichten (Stichwort 4. Gewalt). Durch eine (Mit-)Finanzierung durch die Politik besteht die Gefahr der gegenseitigen Abhängigkeit. Entscheidend hierbei wäre eine klare Transparenz, welcher Titel wie stark von wem profitiert

F3 Medienethik

a) Die letzten Monate wurden gleich von mehreren Dopingfällen im Schweizer Sport überschattet (Wilson, Hussein, Flückiger). Fassen Sie das Geschehen um zwei dieser Athleten knapp zusammen und erläutern Sie, warum eine Berichterstattung für die Medien heikel sein kann.

[4]

Bei Wilson und Flückiger handelte es sich um Fälle, die von den jeweiligen Verbänden kommuniziert wurden und wo vor allem am Anfang noch vieles unklar war. Bei Hussein hingegen wurde vom Sportler proaktiv kommuniziert.

Heikel und schwierig ist die Berichterstattung, da zwischen Verdacht und Fakt unterschieden werden muss. Dopingfälle können eine Sportlerkarriere zerstören. Wenn nicht sorgfältig berichtet wird, besteht die Gefahr eines Rechtsfalles. Kommt hinzu, dass meist weder von Verbänden, Anti-Doping-Agenturen noch betroffenen Athleten klar kommuniziert wird. Daher gilt zuallererst die Unschuldsvermutung. Andererseits handelt es sich gerade bei Sportlern mit grossen Namen um Personen des öffentlichen Interesses – daher ist eine vollständige Berichterstattung Pflicht.

b) Dürfen Politiker/-innen auch Medienschaffende sein? Dürfen Medienschaffende auch Politiker/-innen sein? Diskutieren Sie kurz die Geschehnisse der letzten Wochen und Monate um den Journalisten sowie Nationalrat Roger Köppel und geben Sie Ihre persönliche Meinung zu dieser speziellen Konstellation ab.

[4]

- *Fall Köppel: Doppelrolle als Nationalrat und Chefredaktor der Weltwoche. In einem Videoblog für die Weltwoche machte er Informationen publik, wonach russische Geheimdienstagenten Uhren eines Schweizer Herstellers beschlagnahmt hatten. Köppel argumentierte, dass er in der Rolle als Journalist an die Informationen gekommen sei und nicht als Politiker. Die zuständige Kommission des Nationalrats hob die Immunität von Köppel auf.*
- *Argumentation: Diese Doppelrolle als Politiker und Journalist ist heikel (aber nicht unzulässig), da Insiderinformationen weiterverwendet werden können. Dabei ist die Gefahr eines Interessenskonfliktes gross. Der Schweizer Presserat schreibt dazu, dass das Arbeiten als Journalist «grundsätzlich nicht mit der Ausübung einer öffentlichen Funktion vereinbar» sei.*